

Initiativantrag 1: „Politische Bildung – dem Rechtsruck entgegenstellen“

Antragssteller*innen: Hannah Antkowiak (Referentin Internationale Gerechtigkeit), Katharina Siegburg, Patrik Wäschenbach (Delegierte Internationale Gerechtigkeit)

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

1 Der DPSG Diözesanverband Köln bekennt sich entschieden zu seinen Grundwerten als
2 Pfadfinder*innenverband. Wir stehen mit unserem Handeln für eine demokratische Gesellschaft, die
3 die Grund- und Teilhaberechte jeder*s einzelnen schützt. Wir setzen uns aktiv gegen Diskriminierung
4 und jegliche Form von Rechtspopulismus ein.

5 Durch die öffentliche Wirkung und Einflusskraft des Diözesanverbands soll das Thema breit
6 gesellschaftlich platziert werden – öffentlich sowie verbandsintern. Als Jugendverband sind wir
7 Werkstatt und Lernort der Demokratie. Wir setzen uns innerhalb unserer Strukturen für
8 demokratisches Handeln und politische Bildung ein.

9 Politische Bildung (wie Antirassismuserbeit und demokratische Willensbildung) wird in den Treffen,
10 Veranstaltungen und Fortbildungen des Diözesanverbands regelmäßig thematisiert.

11 Alle Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und sonstigen Gremien, sowie das Treffen der Bezirksvorsitzenden
12 auf Diözesanebene, prüfen die Möglichkeit, Aktionen und Angebote zur politischen Bildung für ihre
13 Zielgruppe anzubieten. In einem möglichen nächsten Schritt werden zielgruppenspezifische Aktionen
14 und Methoden entwickelt und durchgeführt. Darüber wird in der nächsten regulären
15 Diözesanversammlung berichtet.

16 Beispiele für eine verbandsinterne Platzierung:

- 17 • Einbindung von Angeboten zur politischen Bildung in bestehende Veranstaltungen
- 18 • Bereitstellung einer Arbeitshilfe für Leitende zur politischen Bildung von Kindern und
19 Jugendlichen im Verband
- 20 • Durchführung von Workshops zur politischen Bildung

21 Beispiele für eine öffentliche Platzierung:

- 22 • Einladung an alle Pfadfinder*innen, an demokratischen Demonstrationen teilzunehmen und
23 Angebot der Unterstützung hierbei
- 24 • Veröffentlichung eines Statements zur Position des Diözesanverbands zu aktuellen politischen
25 Entwicklungen
- 26 • Öffentlichkeitsarbeit zu politischen Themen, z.B. zur Europawahl 2024

27 Im Bewusstsein unserer Verantwortung für demokratische Werte und gesellschaftliche Teilhabe
28 setzen wir als DV Köln klare Zeichen gegen Diskriminierung und Rechtspopulismus. Mit diesem

29 Beschluss unterstreichen wir nicht nur unser Engagement für politische Bildung innerhalb unserer
30 eigenen Strukturen, sondern streben auch eine breite gesellschaftliche Wirkung an. Durch vielfältige
31 Maßnahmen und Aktionen, sowohl intern als auch öffentlich, wollen wir aktiv dazu beitragen,
32 demokratische Prinzipien zu stärken und unsere Mitglieder als aktive Gestalter*innen einer
33 demokratischen Gesellschaft zu befähigen.

34 Wir beauftragen zudem den Diözesanvorstand, die hier beschlossenen Inhalte bei der nächsten
35 regulären Bundesversammlung als Antrag für den Bundesverband zu stellen. Mit dieser Initiative
36 möchten wir sicherstellen, dass unser Engagement auf überregionaler Ebene wahrgenommen wird
37 und als Impuls für andere Diözesanverbände sowie den Bundesverband dient.

Begründung:

Die aktuelle politische Entwicklung in Deutschland ist besorgniserregend, was wir zum Anlass nehmen, noch stärker für unsere Werte einzustehen und sie breiter im Diözesanverband zu positionieren.

Bei den jüngsten Landtagswahlen am 08. Oktober 2023 in Hessen und Bayern hat die rechtspopulistische Partei AfD Höchstwerte erreicht. In Bayern hat die AfD 15% der Stimmen erreichen können. Unter den jungen Wählenden (18-24 Jahre) sind es 16%, in der Altersgruppe 25-34 Jahre sogar 18%. Bei der Landtagswahl in Hessen lagen die Ergebnisse sogar noch höher: 18% bei den 18-24-Jährigen und 20% bei den 25-34-Jährigen für die AfD¹.

Im Mai kommenden Jahres findet die Europawahl statt. Rechtspopulistische, extreme Tendenzen sind nicht nur innerhalb der deutschen Politik, sondern auch in unseren Nachbarländern zunehmend zu beobachten. Hierüber muss verstärkt informiert werden, vor allem, weil diese Europawahl erstmals für alle Wählenden ab 16 Jahren zugelassen wird. Es gibt also, auch innerhalb des Verbandes, eine noch größere Gruppe Erstwählende als sonst, für deren politische Bildung wir uns (mit-) verantwortlich zeigen.

Erstwählende finden sich in unseren Strukturen unter den Mitgliedern der Roverstufe, aber auch unter den jungen Leitenden. Verstärkt sie, aber auch alle anderen Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Verband dabei zu unterstützen, ihre politische, demokratische Meinungsbildung zu gestalten, ist unsere Aufgabe.

Innerhalb unserer Verbandsstrukturen ist dies keineswegs der erste Antrag, der sich mit der Thematik beschäftigt. Wir möchten diesen Antrag daher in den Kontext von zwei vorhergehenden Anträgen stellen. 2016 haben wir auf der Bundesversammlung einen Antrag mit dem Titel „Wir sind bunt – gegen die Drachen unserer Zeit“ beschlossen, der sich ebenfalls gegen die AfD ausgesprochen hat.

„Die DPSG stellt sich bewusst und öffentlich gegen jede Form von Diskriminierung und Rechtspopulismus, wie sie insbesondere die Partei Alternative für Deutschland (AfD) durch ihre Inhalte propagiert.

Wir rufen daher alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder, gleich welchen Verbandes, welcher Religionszugehörigkeit oder Herkunft, alle Ehemaligen und alle Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Kirche, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik dazu auf, Position gegen diese gesellschaftliche Entwicklung zu beziehen. Hierunter verstehen wir aktiven, lautstarken und friedlichen Protest.“² (aus: Initiativantrag 01, 82. Bundesversammlung 2016, Hardehausen, DV Paderborn)

Auf der Diözesanversammlung 2017 wurde der Antrag „Es ist nicht deine Schuld“ mit beschlossen: *„Der Diözesanverband thematisiert in diesem Jahr in all seinen Arbeitskreisen, Arbeitsgruppen und sonstigen Gremien die aktuelle politische Gesamtlage. Hierbei legen wir insbesondere einen Fokus auf den erstarkenden Rechtspopulismus als auch auf die neue Problematik mit Fakten und Lügen in Diskussionen und sozialen Medien. Als Pfadfinder*innen treten wir deutlich für unsere Werte ein. Wir wollen nicht zuschauen wie sich unsere Gesellschaft entsolidarisiert, sondern werden aktiv und melden uns deutlich zu Wort. Wir müssen etwas verändern!“*³ (aus: Initiativantrag 1, Diözesanversammlung des DV Köln, 2017 Altenberg)

--

(1) <https://www.tagesschau.de/wahlarchiv/laenderparlamente> (03.11.2023)

(2) <https://bundesamt.sharepoint.com/sites/bv-unterlagen/Freigegebene%20Dokumente/Forms/AllItems.aspx?ga=1&id=%2Fsites%2Fbv%2Dunterlagen%2FFreigegebene%20Dokumente%2FBV%2DUnterlagen%20%28Mitglieder%20und%20G%C3%A4ste%29%2F00%20Archiv%2F82%2E%20Bundesversammlung%202016%2FErgebnisse%20und%20Beschl%C3%BCsse%2FIA%5F01%5FWir%20sind%20bunt%5Fneu%2Epdf&viewid=c11a6b38%2D858d%2D4cb1%2Da89c%2Dab9506205a59&parent=%2Fsites%2Fbv%2Dunterlagen%2FFreigegebene%20Dokumente%2FBV%2DUnterlagen%20%28Mitglieder%20und%20G%C3%A4ste%29%2F00%20Archiv%2F82%2E%20Bundesversammlung%202016%2FErgebnisse%20und%20Beschl%C3%BCsse>

(3) <https://dpsg-koeln.de/storage/app/media/dioezesanversammlung/2017/antraege/es-ist-nicht-deine-schuld-2017.pdf>